

XXIII. GP.-NR
4429 J
27. Mai 2008

ANFRAGE

der Abgeordneten Werner Neubauer
und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Ermittlungen gegen Yakov I. Goldovskiy

Am 2. Februar 2006 fand im Kursalon Hübner unter dem Titel „Russischer Meinungsaustausch“ eine Veranstaltung statt, an der unter anderem der ehemalige Vizekanzler Hubert Gorbach, sowie die ehemalige Justizministerin Karin Gastinger teilnahmen. Die Veranstaltung wurde von Erika Rumpolds „100 % Communications“ organisiert. Neben anderen russischen Oligarchen nahm auch ein gewisser Yakov I. Goldovskiy teil.

Laut parlamentarischer Anfragebeantwortung 13/AB wurden im Zusammenhang mit Goldovskiy zwei Rechtshilfeersuchen an die Republik Österreich gerichtet.

„Für die Generalstaatsanwaltschaft der Russischen Föderation wurde in einer Strafsache gegen Yakov I. Goldovskiy am 13. Jänner 2003 Rechtshilfe geleistet. Goldovskiy wird in einem Rechtshilfeersuchen des Staates Israel vom 17. Jänner 2005 jedoch nicht ausdrücklich als Beschuldigter genannt.“

Demnach befanden sich die ehemalige Justizministerin und der ehemalige Vizekanzler, während ihrer beiden Amtszeiten, auf einer Veranstaltung, organisiert von Erika Rumpold, an der ein russischer Oligarch teilnahm, welcher mehrmals mit dem Gesetz in Konflikt geraten war.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

ANFRAGE

1. Wurde gegen Yakov I. Goldovskiy ermittelt?
2. In wie vielen Fällen wurde gegen Yakov I. Goldovskiy ermittelt?
3. Wann wurde gegen Yakov I. Goldovskiy ermittelt, aufgeschlüsselt nach Fällen?
4. Warum wurde gegen Yakov I. Goldovskiy ermittelt, aufgeschlüsselt nach Fällen?
5. Zu welchen Ergebnissen ist es gekommen, aufgeschlüsselt nach Fällen?
6. War der ehemalige Kabinettschef Christoph Ulmer in die Ermittlungen eingebunden?
7. Wenn ja, warum?
8. Wenn ja, auf welche Weise?

- 9. Hat der ehemalige Kabinettschef Christoph Ulmer in die Ermittlungen eingegriffen?
- 10. Wenn ja, warum?
- 11. Wenn ja, auf welche Weise?

Handwritten signatures and notes:
The top line contains three distinct handwritten signatures or initials. The middle line features a signature that appears to be "Ulmer" with a large flourish. The bottom line contains a long, flowing signature that is difficult to decipher but likely belongs to a high-ranking official.

Wien am
26. MAI 2008